

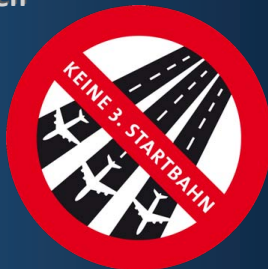
**20000 Unterschriften
Für unsere Zukunft !
Für unsere Gesundheit !**

Die neue Volksinitiative fordert die Beschränkung des BER auf zwei Start- und Landebahnen und maximal 360000 Flugbewegungen im Jahr. Mit dieser Volksinitiative schützen wir unsere Gemeinde, unseren Wohlstand und vor allem unsere Gesundheit!

Denn die 3. Startbahn ist unmittelbar neben den Häusern von Rotberg und Kiekebusch geplant und würde direkt auf Zeuthen zielen und unsere Lebensqualität stark verschlechtern. Ein normales Gespräch im Garten würde beispielsweise nicht mehr möglich sein. Der Fluglärm würde unsere Gesundheit massiv gefährden. Wer es sich leisten kann, würde wegziehen. Das Steueraufkommen der Gemeinde würde sinken. Langfristig könnte sich Zeuthen zu einem sozialen Brennpunkt entwickeln. Diese Entwicklung muss man in Gemeinden um den Frankfurter Flughafen leider beobachten. Diesen schweren Schaden müssen wir von unserer Gemeinde und der ganzen Region abwenden. Die neue Volksinitiative ist für uns bedeutet keine Anerkennung des falschen Standortes. Sondern wir stellen fest, dass es nicht noch schlimmer werden darf!

Dafür sammeln wir in den nächsten Monaten 20.000 Unterschriften für die Volksinitiative.

Bürgerverein **Leben in
ZEUTHEN**
www.BLiZ-eV.de - www.Zeuthen-gegen-Fluglaerm.de



**Schützen Sie unsere Gemeinde!
Unterstützen Sie die Volks-
initiative gegen die 3. Bahn**

Die Bürgerinitiative Leben in Zeuthen wird am 25.5., dem Tag der Kommunal- und Europawahl, vor möglichst vielen Wahllokalen in Zeuthen Unterschriften für die Volksinitiative gegen die 3. Startbahn sammeln. Schauen Sie einfach, ob Sie in der Nähe des Wahllokals (ca. 20 Meter Entfernung) einen Unterschriftensammler sehen. Aus rechtlichen Gründen dürfen wir nicht direkt vor dem Wahllokal stehen.

Gerne können Sie selbst auch bei Familie, Freunden und Bekannten für diese wichtige Sache Stimmen sammeln. Laden Sie einfach von der Seite www.keine-dritte-startbahn-am-ber.de das pdf-Dokument herunter und drucken es als Querformat aus.

Bitte unbedingt vollständig und leserlich ausfüllen und unterschreiben!

Die ausgefüllten Bögen an das BLiZ Büro in der Alten Poststr. 1A in Zeuthen schicken oder im Briefkasten auf dem Hof einwerfen.

Melden Sie sich für unseren (kostenlosen) Email-Newsletter an auf unserer Webseite <http://www.zeuthen-gegen-fluglaerm.de>.

Werden Sie Mitglied im BLiZ.

Unterstützen Sie unsere ehrenamtliche Arbeit mit Ihrer Spende!

Spendenkonto Bürgerverein „Leben in Zeuthen“ e.V.
IBAN: DE72 1605 0000 3666 0030 00
BIC: WELA DE D1 PMB



Zwei sind schlimm genug!

**3. STARTBAHN
gesetzlich verbieten!**

Volksinitiative unterschreiben!



„Dritte Startbahn, was soll das denn? Der Flughafen ist ja noch nicht mal am Netz!“ So haben Sie vielleicht reagiert, als Sie zum ersten Mal von dieser Volksinitiative hörten. Die 3. Bahn, nur ein Gespenst, das durch verängstigte Köpfe von Schwarzsehern geistert?

Leider Nein!

Die Pläne für die 3. Startbahn liegen bereits in der Schublade. Und von Herrn Mehdorn und verschiedenen Politikern wird sie bereits offen gefordert.

Wenn der Flugverkehr in Berlin weiter wächst wie bisher, wird die 3. Bahn spätestens in 16 Jahren gebraucht.

Erklärtes Ziel der Flughafengesellschaft ist der Aufbau eines internationalen Luftdrehkreuzes. Dazu müssen am BER in Spitzenzeiten möglichst viele Flugzeuge in kurzer Zeit landen und starten können. Darunter werden viele schwere, besonders laute Langstreckenflieger sein. Auch dafür wird die 3. Start- und Landebahn schon bald gebraucht.

Planung und Bau werden 10 Jahre dauern. Der Flughafen wird deshalb mit großer Wahrscheinlichkeit spätestens in 6 Jahren die 3. Start- und Landebahn beantragen.

Dann kommt jeder Widerstand zu spät! Die Politik wird ihren halbherzigen Widerstand gegen den Flughafenausbau (siehe unten) ganz aufgeben, die Planfeststellung wird erfolgen. Der juristische Widerstand wird nahezu erfolglos sein.

Aber wir alle zusammen können den weiteren Ausbau verhindern, indem wir jetzt handeln!

Wir haben aus dem Schmierentheater zur Umsetzung des Nachtflugverbots gelernt!

Die Beschränkung der BER auf die bislang genehmigte Größe werden wir rechtlich bindend erreichen. Dies kann bislang nur im Einklang mit Berlin geschehen. Falls Berlin der Beschränkung nicht zustimmt (was zu erwarten ist), muss Brandenburg die gemeinsame Landesplanung aufkündigen. Die Kündigungsfrist beträgt 3 Jahre. Dann können im Jahr 2017 oder 2018 das Landesentwicklungsprogramm und der Landesentwicklungsplan vom Land Brandenburg alleine geändert werden. Die Volksinitiative kommt also nicht zu früh!

Beim Nachtflugverbot hat die Landesregierung so getan, als ob sie uns unterstützen würde. Sie hat dann schlussendlich nichts für uns erreicht. Daraus haben wir gelernt.

Dieses Mal werden wir die Landesregierung durch die Verpflichtung zur Aufkündigung der gemeinsamen Landesplanung zum Handeln zwingen.

Vorausgesetzt wir sammeln genügend Unterschriften!

Den genauen Forderungstext der Volksinitiative und die Listen zum herunterladen und ausfüllen finden Sie auf der Internetseite der Initiatoren:

www.keine-dritte-startbahn-am-ber.de

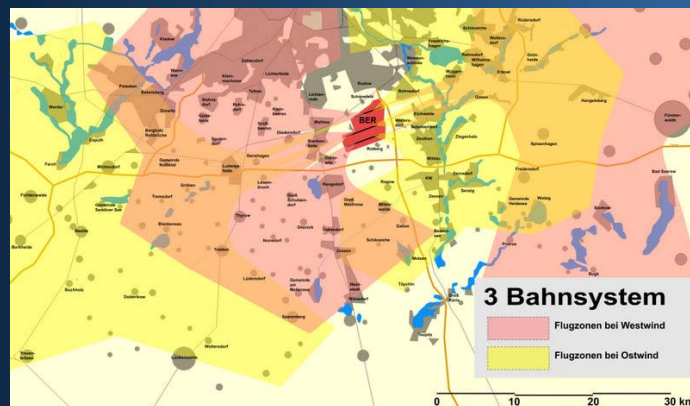


Die Brandenburger Landesregierung schützt uns nicht.

Der Brandenburger Landtag hat mit breiter Mehrheit den Bau der 3. Bahn abgelehnt. Dieser Beschluss ist nicht mehr, als eine Willensbekundung und hat leider nicht die geringste bindende Wirkung. Die Planfeststellungsbehörde kann und wird einem weiteren Ausbau des Flughafens deshalb zustimmen.

Nur die von uns geforderte Aufkündigung der gemeinsamen Landesplanung mit Berlin und die Änderung des Landesentwicklungsprogramms (LEPro) und des Landesentwicklungsplans (LEP FS) können den weiteren Ausbau des Flughafens verhindern!

Die Regierungsparteien haben bislang also nichts getan, um uns wirkungsvoll zu schützen. Von da her ist auch nicht mit ihrem wirkungsvollen Widerstand zu rechnen, wenn die Flughafengesellschaft den Bau der 3. Bahn beantragt.



mögliche Lärmauswirkungen des BER mit 3 Start- bzw. Landebahnen die den ganzen Süd-Osten Berlins und Brandenburg verlärmern.

Deshalb müssen wir uns selbst schützen! Jetzt!

Die neue Volksinitiative wird von vielen Bürgerinitiativen und der Schutzgemeinschaft der Umlandgemeinden getragen. Auch unsere Gemeinde gehört zur Schutzgemeinschaft. BLiZ-Vorstandsmitglied Steffi Waldvogel und BLiZ-Vorsitzender Christian Selch sind offizielle Initiatoren der Volksinitiative.

Vergleich der Siedlungsstruktur Berlin und Frankfurt

